



Nähanleitung:

① **Hinweis (wichtig): Zuschnitt Modell I und II:** Alle Schnittmuster Teile werden an den Aussenrandkanten mit 1 cm Saumzugabe auf doppelter Stofflage zugeschnitten, an Rücken- und Vorderteilunterkante erfolgen 3 cm - das Bündelbündchen (Modell I) 2 x im Stoffbruch. An Ärmelform Modell I oder II wird die Markierung vorn mit Heffnadeln markiert. Der Besatzstreifen für den Halsausschnitt - Maß siehe Tabelle - muss vorbereitet werden. Bei Verwendung von Modell II: Vor dem Zuschnitt der Ärmel - Schulterbreite sowie Armlänge messen - Maß siehe Tabelle - und genommenes Maß der Ärmelunterkante am Schnittteil anpassen - dazu kommt im Mass die Bündchenbreite von 6,5 cm. Anmerkung Zwillingssnadel: Man stept mit zwei Oberfäden und einem Unterfaden. Allgemein: Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnittteile grundsätzlich längs des Fadenlaufs (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnittteil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelarbeiten ist zu beachten, dass der Andruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Aussenansicht) nicht sichtbar werden.

Nähverlauf für Modell I und II - mit Jersey nadel arbeiten:

① **Rückenteil - Schulter saumkanten:** Auf linke Stoffseite, auf jeweilige Schulter saumkante das Vlies-Formband aufbügeln - dient als leichte, bewegliche Verstärkung der Schulternaht um eine Überdehnung zu vermeiden. Die Nähmaschine auf einen schmal eingestellten Zickzackstich für Gradschich programmieren, um der Naht Dehnbarkeit zu geben.

② **Rücken- und Vorderteil:** Vorderteil rechts auf rechts auf Rückenteil legen. Schulter saumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden und mit dichterem Zickzackstich (Overlock) versäubern. Jeweilige Saumkante Richtung Rückenteil bügeln.

③ **Halsausschnitt:** Den Besatzstreifen längs, rechts auf rechts falten, Schmalkanten zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten auseinanderbügeln. Besatzstreifen rechts auf rechts an Halsausschnittsaumkante passen - dabei Verbindungsnaht exakt auf Rückenteilmittte - zusammenstecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden. Den Besatzstreifen links auf links einfallen, feststecken und heften. Von rechts schmalkantig gegensteppen - dabei Naht nicht überdehnen. Bügeln.

④ **Ärmel: Nur Ballonärmel - Modell I:** Ärmelteile an Armkugel zwischen beiden Markierungsecken - Maß wie auf Schnittteil markiert - einreihen, ebenso an Ärmelunterkante. Das Eingeriehene an der Unterkante gleichmässig verteilen. Die Bündchenbündel jeweils längs, rechts auf rechts falten. Die Schmal- sowie Längssaumkanten zusammenstecken - dabei Markierung Ärmelunterkante freibleibend - und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden - nicht an Markierung Ärmelunterkante. Jeweilige Bündchenteile rechts wenden. Die Aussenkanten der Bündchenteile zusammenstecken, heften und bügeln. Eine Stofflage von verbliebener Öffnung (Ärmelunterkante) rechts auf rechts an die eingeriehene Ärmelunterkante passen, feststecken und gegensteppen. An der verbliebenen Stofflage 1 cm Saum links auf links falten, feststecken und heften. Kante über Saum von Ärmelunterkante passen, feststecken und von Hand mit kleinen unsichtbaren Stichen schliessen.

Nur Ärmel mit Bündchen - Modell II: Entlang jeweiliger Ärmelunterkante zweimal eine Naht mit grossgestelltem Stich nebeneinander steppen - dabei die jeweiligen Nahtfäden länger überstehen lassen. Auf linker Stoffseite die Unterfäden der Stepplinien auf das Maß, wie auf Ärmelschnittteil markiert ziehen und die Nahtfäden verknoten. Gegebenenfalls zusätzlich von Hand nachreihen.

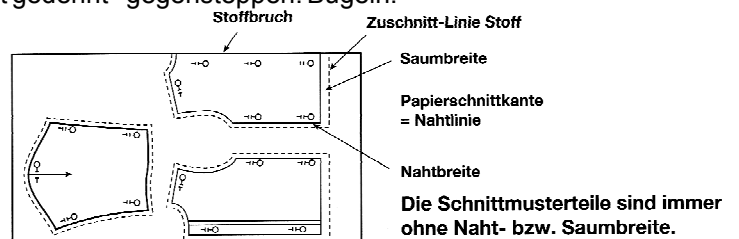
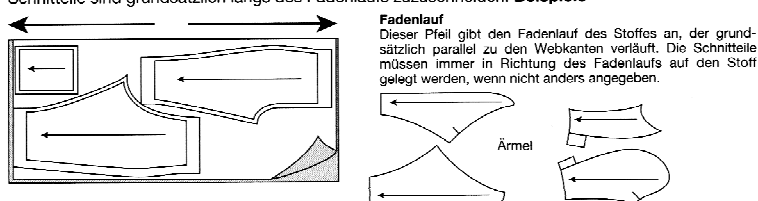
⑤ **Ärmelform Modell I und II:** Jeweilige Armkugel an Armausschnittsaumkanten passen - dabei Markierung vorn beachten - zusammenstecken, heften und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern.

⑥ **Seitliche Saumkanten:** Kleidungsstück rechts auf rechts falten. Seitliche Saumkanten - durchgehend über Ärmelsaumkanten - zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst schmal zurückschneiden (trägt eventuell bei Strickstoff über Hüfte auf) und infolge mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Bügeln.

⑦ **Nur Ärmelform II:** Das Ärmelbündchen rechts auf rechts falten. An jeweiliger Längssaumkante (wie Maschenlauf) zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten auseinanderbügeln. Jeweiliges Bündchenteil links auf links falten, Oberkante zusammenstecken und heften. Die Bündchen in das Ärmelinnere - und somit an rechte Stoffseite von Ärmelunterkante passen - passgenau an Naht auf Naht - zusammenstecken und gedehnt gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst - gedehnt - mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Die Nahtfäden für das Einhalten der Ärmelunterkanten aufschneiden und entfernen. Kleidungsstück rechts wenden. Von rechts mit Zwillingssnadel auf den Übergang vom Bündchen zum Ärmel gegensteppen.

⑧ **Unterkantensaum:** Nach Anprobe vom Kleidungsstück für die gegebene Länge; auf linker Stoffseite die Saumkante mit dem aufbügelbaren Formband versehen - dabei die Saumendkanten etwas einhalten, damit nach Fertigstellen des Saumes von rechts keine Überdehnung zu sehen ist. Saumendkante mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Saumkante einhaltend links auf links falten, feststecken und heften. Von Rechts mit Zwillingssnadel - nicht gedehnt - gegensteppen. Bügeln.

Schnittteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: **Beispiele**



① **Saumzugaben:** Grundsätzlich sind alle Schnittteile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten mit 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!

① **Markierungen:** Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Heffnadeln zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch keine Markierungen einschneiden, lediglich mit Heffnadeln kennzeichnen.